

23.03.2026 | Verkehr

Bernd Buchholz: Der Zug ist noch nicht abgefahren - Minister Madsen muss handeln

Anlässlich der Warnung von Verkehrsminister Madsen, dass künftig weniger Züge in Schleswig-Holstein fahren könnten, weil die Trassenpreise steigen könnten, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Bernd Buchholz**:

„Eines muss man Minister Madsen lassen: Im Beschreiben von Problemen ist er unschlagbar! Und auch der Ruf nach einer Lösung aus Berlin gehört bei Vertretern der Landesregierung mittlerweile zum Standardrepertoire.

Die Aufgabe von Verkehrsminister Madsen ist aber nicht, politisches Nicht-Handeln von der Seitenlinie zu beobachten und schon mal in den Raum zu stellen, dass in Schleswig-Holstein künftig noch weniger Züge fahren könnten. Seine Aufgabe besteht darin, aktiv dafür zu sorgen, dass die Regionalisierungsmittel erhöht werden. Und immerhin sitzt an verantwortlicher Stelle im Bund ein CDU-Parteikollege, sodass man davon ausgehen sollte, dass die Gesprächswege kurz sind. Noch ist der Zug nicht abgefahren.

Ich erwarte, dass die Verkehrsministerkonferenz diese Woche positive Ergebnisse bringt. Und dann sollte Minister Madsen darüber nachdenken, wie er die Züge wieder auf die Schiene bringt, die er aus Kostengründen bereits gestrichen hat.“



Bernd Buchholz

Sprecher für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Innen & Recht, Justiz, Wohnungsbau, Kommunales, Medien, Digitalisierung, Migration, Extremismus/Verfassungsschutz, Polizei, Datenschutz, Landesplanung, Zusammenarbeit HH-SH

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de